

# Q2

Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2013

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Die Industrie setzt auf uns

 **VTG**

## Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2013

- Umsatz im ersten Halbjahr um 6,5 Prozent gestiegen
- EBITDA legt um 9,3 Prozent zu; EBIT um 18,2 Prozent
- Investitionen in Neubauwaggons wirken positiv auf Geschäftsentwicklung
- Logistikbereiche weiterhin in schwierigem Marktumfeld
- Prognose für 2013 bestätigt und konkretisiert
- Dividende von 0,37 Euro durch Hauptversammlung beschlossen

## Kennzahlen

in Mio. €	1.1. – 30.6.2013	1.1.–30.6.2012	Veränderung in %
Umsatz	404,4	379,9	6,5
EBITDA	89,6	82,0	9,3
EBIT	37,1	31,4	18,2
EBT	12,6	6,2	102,6
Konzernergebnis	7,9	3,9	101,0
Abschreibungen	52,5	50,6	3,8
Investitionen gesamt	85,8	80,1	7,2
Operativer Cashflow	76,1	64,9	17,3
Ergebnis je Aktie in €	0,33	0,14	135,7

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.529,4	1.527,9	0,1
Langfristige Vermögenswerte	1.312,6	1.309,4	0,2
Kurzfristige Vermögenswerte	216,8	218,5	-0,8
Eigenkapital	313,3	311,7	0,5
Fremdkapital	1.216,1	1.216,2	0,0
Eigenkapitalquote in %	20,5	20,4	

	30.6.2013	30.6.2012	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.184	1.203	-1,6
im Inland	831	818	1,6
im Ausland	353	385	-8,3

# Inhalt

## Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

<b>01</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b>	<b>2</b>
<b>02</b>	<b>ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS</b>	<b>4</b>
	VTG in Kürze	4
	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende	5
	Umfeldentwicklung	6
	Geschäftsentwicklung	7
	Vermögens- und Finanzlage	11
	Mitarbeiter	12
	Risikomanagement	12
	Ausblick	13
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
<b>03</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>15</b>
<b>04</b>	<b>BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT</b>	<b>35</b>
<b>05</b>	<b>FINANZKALENDER 2013 UND AKTIENSTAMMDATEN</b>	<b>36</b>
<b>06</b>	<b>KONTAKT UND IMPRESSUM</b>	<b>37</b>

# 01

## Vorwort des Vorstands

---

*Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Geschäftspartner  
und Mitarbeiter,*

nachdem die VTG gut in das Jahr gestartet war, konnten wir den positiven Trend im zweiten Quartal weiter fortsetzen. Dies ist umso erfreulicher, als führende Wirtschaftsexperten ihren Ausblick für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft zuletzt kontinuierlich nach unten korrigieren mussten. Zwar ist das Geschäftsmodell der VTG von konjunkturellen Schwankungen weit weniger stark betroffen als viele andere Unternehmen – ganz entziehen können wir uns der Konjunkturentwicklung aber natürlich nicht.

Mit einer Umsatzsteigerung von 6,5 % im ersten Halbjahr 2013 auf 404,4 Mio. Euro konnten wir uns erfolgreich behaupten. Zu dieser Entwicklung haben unsere einzelnen Geschäftsbereiche in unterschiedlichem Maße beigetragen: Mit einem Plus von 8,7 % war es insbesondere die Waggonvermietung, die wesentlich zur positiven Umsatzentwicklung beigetragen hat. Mit dem Anstieg auf 169,0 Mio. Euro ernten wir jetzt die Früchte aus den Neubauproduktionen insbesondere des letzten Jahres.

Mit rund 800 neuen Waggonen konnten wir aber auch im laufenden Jahr unsere Flotte weiter modernisieren und damit unseren Kunden einen höheren Service zur Verfügung stellen. Der überwiegende Teil der Investitionen wurde dabei für die europäischen Märkte getätigt. Dabei entfiel rund die Hälfte auf Chemie- und Mineralölwaggonen. Aber auch im Bereich der Güterwagen haben wir weiter investiert und unseren Kunden zahlreiche Neubauten

zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben wir im ersten Halbjahr den für uns noch jungen russischen Markt weiter gestärkt und rund 150 neue Mineralölwaggonen an unsere Kunden ausgeliefert.

Für die weitere konjunkturelle Entwicklung in Europa erwarten wir eher eine anhaltende Seitwärtsbewegung. Vor diesem Hintergrund haben wir im zweiten Quartal vor allem ältere Waggonen auf ihre mittelfristige Vermietbarkeit, aber auch auf Instandhaltungs-, Ingangsetzungs- sowie Abstellkostenerwartungen hin intensiv überprüft und bei Bedarf aus dem Waggonpark genommen. In diesem Zusammenhang konnten wir durch gezielte Ausmusterungen unsere Flotte effizienter machen. Die Waggonanzahl verringerte sich durch diese Maßnahmen um netto rund 1.000 von ursprünglich 54.400 auf 53.400 Waggonen. Damit hält die VTG weiter die größte private Flotte in Europa.

Auch der Bereich Schienenlogistik konnte seinen Umsatz im ersten Halbjahr um erfreuliche 7,6 % auf 156,3 Mio. Euro erhöhen. Hier entwickelte sich der Bereich Petrochemie als wichtigster Umsatztreiber zufriedenstellend und der junge Bereich der Industriegüter konnte erfolgreich weiter ausgebaut werden. Die anhaltende Schwäche im Agrarsektor wirkt sich allerdings belastend auf die Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik aus. Entsprechend musste insgesamt ein Rückgang der Margen beobachtet werden.



Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995

Als strategischen Schritt haben wir im April dieses Jahres damit begonnen, die Zusammenlegung der Schienenlogistik mit einem Teil der Bahnverkehrsaktivitäten von Kühne+Nagel zu prüfen. Unter dem Dach eines möglichen Joint Ventures unter Mehrheitsbeteiligung der VTG soll eine erweiterte Schienenlogistikaktivität entstehen, die die bisherige Wachstumsstrategie der VTG unterstützt. Ziel ist es, die Marktstellung in Europa mit diesem Schritt weiter auszubauen.

Im Geschäftsbereich der Tankcontainerlogistik konnte mit einem Umsatz von 79,0 Mio. Euro in den ersten sechs Monaten das Vorjahresniveau gehalten werden. Aufgrund des weiterhin schwierigen Marktumfeldes mussten wir allerdings einen Rückgang der erzielbaren Margen beobachten, weshalb sich der Ergebnisbeitrag dieses Bereichs zum Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte.

Neben dem erfreulichen Umsatzanstieg im Konzern zeigt sich die Wirkung unserer Investitionen vor allem im Ergebnis: Während sich das EBITDA gruppenweit um 9,3 % erhöhte, stieg das EBIT mit einem Plus von 18,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum überproportional.

Investitionen in neue Waggons müssen aber immer mit Augenmaß getroffen werden. Schließlich binden wir damit das Kapital für viele Jahrzehnte. Da wir aktuell nicht mit einer durchgreifenden und nachhaltigen Erholung der Konjunktur rechnen,

haben wir unsere Pläne für Neubauminvestitionen für dieses Jahr überprüft und teilweise auf die nächsten Jahre verschoben. Damit reagieren wir auch auf die jüngsten Einschätzungen von Konjunkturobersten, die ihren Ausblick für die wirtschaftliche Entwicklung in Europa leicht gesenkt haben. An unserer Umsatz- und Ergebnisprognose für dieses Jahr halten wir weiterhin unverändert fest: Mit einem erwarteten Umsatz zwischen 780 und 830 Mio. Euro wird der Wachstumstrend der vergangenen Jahre in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Für das prognostizierte EBITDA in Höhe von 180-190 Mio. Euro erwarten wir aber aufgrund der beschriebenen Entwicklungen, den Korridor am unteren Ende zu treffen.

Die VTG AG hat sich in den letzten Jahren als zuverlässiger Dividendenzahler etabliert: So wurde auch der diesjährigen Hauptversammlung eine Erhöhung der Gewinnbeteiligung um rund 6 % auf 0,37 Euro je Aktie vorgeschlagen. Auf dem Aktionärstreffen im Mai wurde dieser Vorschlag mit großer Mehrheit angenommen. Wir freuen uns, Sie auch in Zukunft an der positiven Entwicklung der VTG teilhaben zu lassen.

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

# Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

## VTG in Kürze

### Die VTG ist ein international agierendes Infrastruktur- und Logistikunternehmen

Die VTG vermietet Waggons für den Gütertransport auf der Schiene und bietet daneben Logistikdienstleistungen für die Schiene und weltweite Tankcontainertransporte an. In Europa zählt die VTG zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Der Konzern besitzt die größte private Waggonflotte Europas. Weltweit umfasst der Waggonpark rund 53.400 Eisenbahngüterwagen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter- und Flachwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen. Ihren Kunden bietet die VTG durch die Kombination der drei vernetzten Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport ihrer Güter. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG mit Hauptsitz in Hamburg vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent.

### Geschäftsmodell: Drei vernetzte Geschäftsbereiche kombinieren langlebige Anlagegüter mit Dienstleistungen

Das Kerngeschäft der VTG ist die Waggonvermietung: Mit einer eigenen Vertriebsorganisation und über Poolssysteme bietet sie die Vermietung von Eisenbahngüterwagen an. Die Waggons werden von der VTG bewirtschaftet und technisch betreut, für fremde Waggonparks übernimmt das Unternehmen die Verwaltung und Instandhaltung. Die Flotte besteht aus rund 1.000 verschiedenen Waggon Typen. Damit kann die VTG auf vielfältige Kundenbedürfnisse eingehen. Für individuelle und passgenaue Lösungen verfügt die VTG ergänzend über ein eigenes Waggonneubauwerk und zwei eigene Reparaturwerke. Hier entstehen neue Waggons, bestehende werden instandgehalten oder auf

spezielle Anforderungen hin umgebaut. Mit den maßgeschneiderten Waggons transportieren die Kunden große Volumina über weite Distanzen. Sie befördern damit ihre Produkte beispielsweise zwischen zwei Fertigungsstätten und integrieren die Waggons auf diese Weise als mobile Pipeline in ihre Produktionsabläufe. Das Einsatzgebiet der Waggons ist dabei breit gefächert. Die VTG-Waggons werden unter anderem in der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie und der Agrarwirtschaft eingesetzt. Aufgrund ihrer grundlegenden Bedeutung innerhalb der Betriebsabläufe mieten die Kunden die Waggons mittel- bis langfristig an.

Ergänzend zur Waggonvermietung bietet die VTG logistische Kompetenz in den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik an. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei ist das Unternehmen im Einzelwagenverkehr ebenso erfahren wie im Ganzzugverkehr. Damit die Güterströme reibungslos fließen, arbeitet die VTG in einem weitverzweigten Netzwerk mit nationalen und internationalen Traktionspartnern zusammen. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert die VTG weltweite Transporte mit Tankcontainern. Mit ihnen können die Güter auf den verschiedenen Verkehrsträgern Schiene, Straße, Wasser – also multimodal – befördert werden, ohne dass das flüssige Ladegut umzuladen ist. Umgeladen werden lediglich die Tankcontainer. Das spart zum einen Zeit und zum anderen Umschlag- und Umladekosten. Zudem ist der Transport ohne Umfüllvorgänge deutlich sicherer.



# Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

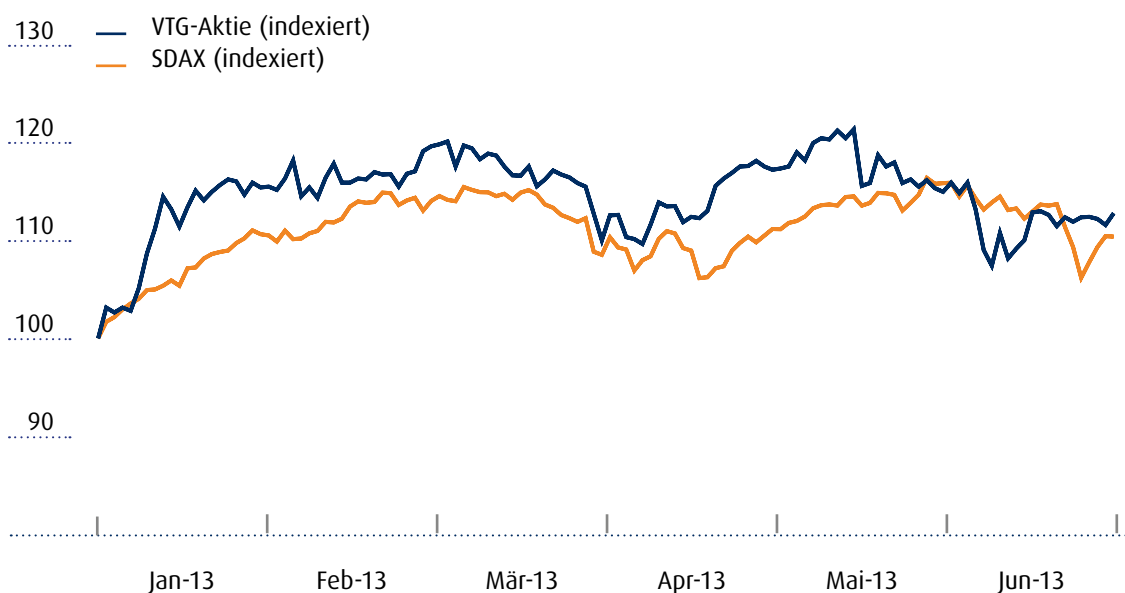
## Entspannung an den Finanzmärkten begünstigt steigende Notierungen an den Börsen

In den ersten sechs Monaten 2013 haben sich die Aktienkurse an den weltweiten Börsen tendenziell freundlich entwickelt. Hierzu haben vor allem robuste US-Konjunkturdaten, eine erneute Zinssenkung der EZB und die expansive Notenbankpolitik in Japan beigetragen. So erreichten die Aktienkurse und Indizes vor allem in Deutschland und den USA in der ersten Jahreshälfte neue Höchststände. Bei einem Stand von 8.531 Punkten konnte der DAX am 22. Mai beispielsweise seinen höchsten Wert seit Gründung verzeichnen. Auch der amerikanische Dow Jones-Index verbuchte im Mai bei einer Marke von 15.388 Punkten einen neuen Rekordstand. Aussagen des US-Notenbankchefs sorgten allerdings für Spekulationen über eine Reduzierung der Anleihekäufe der amerikanischen Notenbank, was die Aktienkurse weltweit deutlich unter Druck setzte. Dennoch schloss der DAX das erste Halbjahr mit einem Plus von 4,6 % ab. Stärker entwickelte sich der Dow Jones-Index, der sich mit einem Zu-

wachs von 13,8 % deutlich robuster zeigte. Angetrieben von einer expansiven Geldpolitik stieg der Nikkei-Index in Japan überdurchschnittlich um 31,6 %.

In einem stark von geldmarktpolitischen Entscheidungen geprägten Börsenumfeld entwickelte sich die VTG-Aktie im Laufe des ersten Halbjahres positiv. Nachdem sie zu Beginn des Jahres mit einem Kurs von 12,44 € ihren niedrigsten Tagesschluss der ersten Jahreshälfte markierte, konnte sie in den Folgemonaten einen deutlichen Wertzuwachs verzeichnen. Am 15. Mai 2013 erreichte die VTG-Aktie mit 14,71 € ihren höchsten Tagesschlusskurs. Im Zuge einer erneut zunehmenden Verunsicherung an den Kapitalmärkten verlor auch die VTG-Aktie bis Anfang Juni wieder an Boden. Zum Ende des ersten Halbjahres erholte sich der Kurs wieder, so dass die VTG-Aktie das Börsenhalbjahr mit einem Schlusskurs von 13,67 € beendete. Gegenüber dem Schlusskurs von Ende 2012 entspricht dies einem Anstieg von 12,8 % in den ersten sechs Monaten 2013, womit sich die Aktie besser entwickelte als der SDAX (+10,4 %). Die Marktkapitalisierung der VTG betrug zum Ende des ersten Halbjahres 292,4 Mio. €.

## Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013)



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

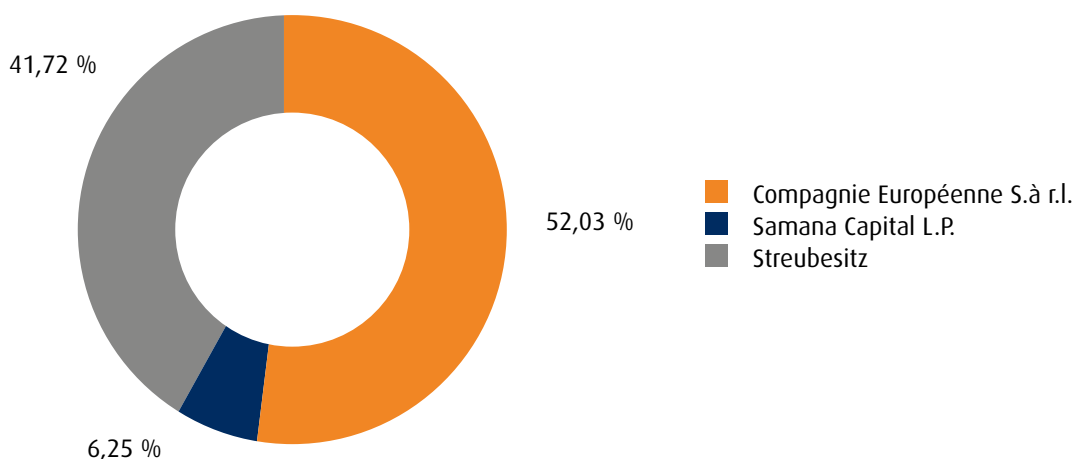
### Hauptaktionär mit unverändert stabiler Beteiligung

Die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, ist nach wie vor als Hauptaktionär an der VTG AG beteiligt. Gemäß ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung im Mai 2013 hält sie einen Anteil von 52,03 % am Grundkapital der VTG Aktiengesellschaft. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen entfällt auf Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA ein Anteil von 6,25 %. Es ergibt sich somit zum Ende des ersten Halbjahres 2013 ein Streubesitz von 41,72 %.

### Anhebung der Dividende auf 0,37 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012

Auf der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2012 eine Anhebung der Dividende um rund 6 % auf 0,37 € je Aktie beschlossen. Damit ist die Hauptversammlung dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt, zum fünften Mal in Folge eine Dividende zu zahlen und so die Aktionäre am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Der VTG ist damit ein weiterer Schritt gelungen, sich als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

### Aktionärsstruktur



## Umfeldentwicklung

### Weltkonjunktur setzt sich nur sehr langsam in Bewegung

Im Laufe des ersten Halbjahres hat sich die weltwirtschaftliche Konjunktur nur moderat entwickelt. Dabei konnte sich die Lage in den entwickelten Ländern zwar verbessern, die Grunddynamik ist allerdings nach wie vor gering. Die Wirtschaft in den Schwellenländern zeigte eine nur mäßige Expansion und spiegelt die schwache Nachfrage der Industrieländer, insbesondere in Europa, wider. Hier ist die Konjunktur unverändert von einer Rezession geprägt, die sich allerdings im Vergleich zu den Vorquartalen abgemildert hat. Insgesamt hat sich die Stimmung verbessert und ein langsames Auslaufen der Rezession zeichnet

sich ab. In Deutschland hat sich die Konjunktur nach einer leichten Schwächephase im vergangenen Jahr zum Jahresbeginn 2013 wieder stabilisiert. Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts fiel im ersten Quartal 2013 zugleich unerwartet gering aus, was vor allem auf eine ungünstige Witterung zurückzuführen ist. Dennoch dürften sich die Nachholeffekte im zweiten Quartal bemerkbar gemacht haben, so dass die Konjunktur auch im Verlauf des Jahres wieder etwas an Fahrt aufnehmen könnte. Im Allgemeinen folgt die VTG der konjunkturellen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung. Im ersten Halbjahr 2013 spürte sie die konjunkturelle Schwächephase in abgemilderter Form, wobei die Kunden der VTG Dienstleistungen und Waggons verhaltener nachfragten.



## Langfristig positive Aussichten für den Verkehrsträger Schiene mit Wachstumspotenzial für die VTG

Nach wie vor sind die langfristigen Aussichten des Schienengüterverkehrs gut und bieten der VTG die Möglichkeit, weiter im Markt zu wachsen. Dabei unterstützen insbesondere die Steigerung des Transportaufkommens aufgrund der Globalisierung und des zunehmenden Welthandels, die technische Harmonisierung

des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erweiterung der Europäischen Union (EU) diesen langfristig positiven Ausblick. Ferner zeichnet sich die Schiene als umweltfreundlicher und ressourcenschonender Verkehrsträger aus und ist bei den tendenziell hohen bzw. steigenden Energiepreisen besonders attraktiv. Darüber hinaus bietet die international aufgestellte Tankcontainerlogistik unter Ausnutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser gute Wachstumsaussichten im multimodalen Verkehr.

## Geschäftsentwicklung

### Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten sechs Monaten 2013

#### Konsolidierungskreis erweitert im Vergleich zum Jahresende 2012

Zum Stichtag umfasste der Konsolidierungskreis neben der VTG AG 45 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 19 Gesellschaften im Inland und 26 im Ausland. Somit erhöhte sich die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen um vier Gesellschaften im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

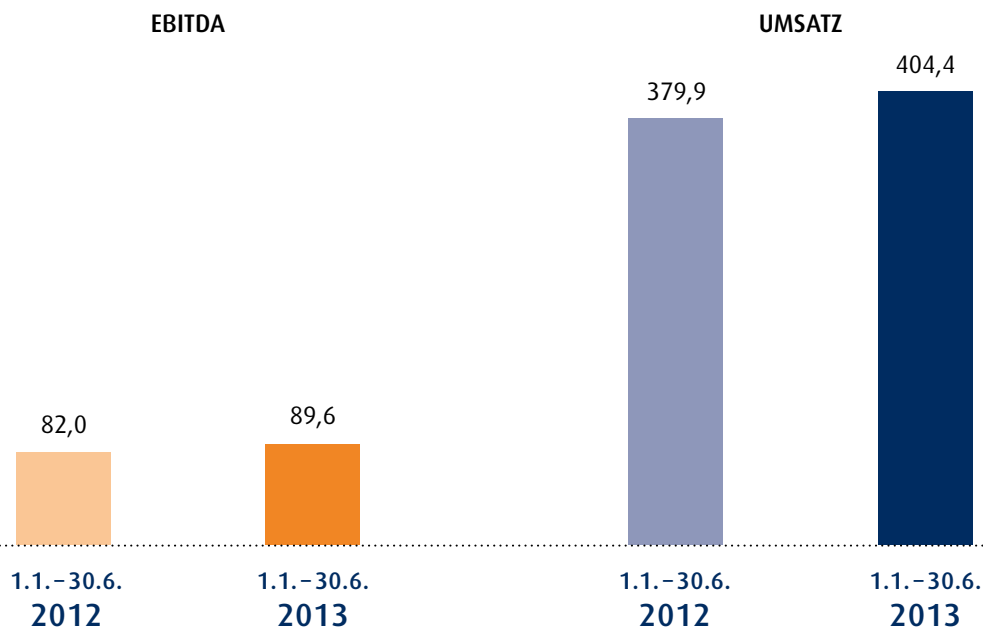
### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

#### Erhöhung des Konzernumsatzes um 6,5 % auf 404,4 Mio. €

In den ersten sechs Monaten 2013 betrug der Konzernumsatz 404,4 Mio. €. Er erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (379,9 Mio. €) um 24,5 Mio. € oder 6,5 %. Auf in Deutschland ansässige Kunden entfielen 176,3 Mio. € (Vorjahr: 163,6 Mio. €), was einem Anteil von 43,6 % (Vorjahr: 43,1 %) am Gesamtumsatz entspricht. Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 228,1 Mio. € (Vorjahr: 216,3 Mio. €) erzielt. Daraus ergibt sich ein Anteil von 56,4 % (Vorjahr: 56,9 %).



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

### EBITDA legt um 9,3 % zu; Steigerung des EBIT um 18,2 %

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 um 7,6 Mio. € oder 9,3 % auf 89,6 Mio. € (Vorjahr: 82,0 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) konnte ebenfalls gesteigert werden und zwar um 5,7 Mio. € oder 18,2 % auf 37,1 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €).

### EBT und Konzernergebnis gegenüber Vorjahr mehr als verdoppelt

Im ersten Halbjahr 2013 konnte das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 12,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (6,2 Mio. €) mehr als verdoppelt werden. Auch das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie übertrafen mit 7,9 Mio. € bzw. 0,33 € die Vorjahreswerte (3,9 Mio. € bzw. 0,14 €) um mehr als das Doppelte.

### Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung vermietet seine rund 53.400 Eisenbahngüterwagen im Kernmarkt Europa, in den USA und im russischen Breitspurmarkt. Dabei besitzt die VTG die größte private Waggonflotte Europas und verfügt insgesamt über 1.000 verschiedene Waggontypen. Sie bietet fast alle Güterwagenarten an – vom Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen – und hält mit dieser Vielfalt Lösungen für Kunden aus nahezu allen Branchen bereit. Diese integrieren die gemieteten Waggons als tragende Pfeiler in ihre Produktionsabläufe. Neben der Vermietung bietet die VTG ihren Kunden technische Serviceleistungen an. Die Basis dafür bilden die eigenen Instandhaltungswerke sowie das Neubauwerk. Hier werden die Waggons repariert, Revisionen durchgeführt, Tanks geprüft und die Waggons umweltgerecht gereinigt. Das Neubauwerk Waggonbau Graaff ist die Innovations- und Konstruktionsplattform des VTG-Konzerns. Die Flotte wird dort ständig weiterentwickelt und Spezialwaggons werden für individuelle Anforderungen passend gebaut.

### Positive Geschäftsentwicklung – Nachfrage nach Waggons erwartungsgemäß rückläufig

Der Umsatz in der Waggonvermietung erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2013 um 13,5 Mio. € oder 8,7 % auf 169,0 Mio. € (Vorjahr: 155,5 Mio. €). Das EBITDA betrug 88,3 Mio. € und konnte somit gegenüber dem Vorjahr (77,7 Mio. €) um 10,6 Mio. € oder 13,6 % gesteigert werden. Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge erhöhte sich auf 52,3 % gegenüber dem Vorjahreswert (50,0 %).

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung zeigte in den ersten sechs Monaten 2013 eine positive Geschäftsentwicklung. Hierzu trugen insbesondere die im Jahr 2012 ausgelieferten Neubauwaggons bei. Auch im ersten Halbjahr 2013 lag ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf der Auslieferung bestellter Neubauwaggons an VTG-Kunden. Gleichzeitig wurden in Erwartung einer konjunkturellen Seitwärtsbewegung im Rahmen der Flottenpflege gezielte Anpassungsmaßnahmen umgesetzt. Dabei wurden insbesondere ältere Waggons auf ihre mittelfristige Vermietbarkeit hin überprüft und bei Bedarf ausgemustert. Die dadurch erreichte Reduzierung der Stand- und Wiedereingangsetzungskosten und die erwarteten Verschrottungserlöse sollten sich leicht positiv auf zukünftige Ergebnisse auswirken. Darüber hinaus mussten einige Waggons der USA-Flotte nach unsachgemäßem Gebrauch durch einen Kunden ausgemustert werden. Zusätzlich wurden im Baltikum einige von Dritten angemietete Waggons abgemietet. Im Vergleich zum Jahresende 2012 reduzierte sich durch diese Effekte der Gesamtbestand zum 30. Juni 2013 um netto rund 1.000 Waggons auf 53.400 Waggons (Ende 2012: 54.400).

Die Auslastung in der Waggonvermietung ging im Berichtszeitraum wie erwartet weiter leicht zurück: Nachdem sie zum Ende des letzten Jahres noch 90,4 % betragen hatte und zum Ende des ersten Quartals 2013 konjunkturbedingt um 0,5 %-Punkte auf 89,9 % zurückging, hat sich die Auslastung zum 30. Juni 2013 mit 89,7 % nur leicht verringert. Neben der verhaltenen Konjunkturentwicklung spiegelt dieser Auslastungsrückgang das regulierungsbedingte und temporäre Aussetzen von einigen Waggons in den baltischen Staaten wider. Allerdings wurde der Wert im zweiten Quartal durch die erhöhte Flottenausmusterung in Europa beeinflusst, die die Auslastungsquote um etwa 0,9 %-Punkte stützte.

Das Geschäftsmodell der Waggonvermietung zeichnet sich aufgrund seines Infrastrukturcharakters durch eine hohe Stabilität aus. Eine rückläufige Konjunktur trifft den VTG-Konzern abgemildert. Dies liegt daran, dass die rund 1.000 verschiedenen Waggontypen den notwendigen Unterbau für die Produktionsabläufe verschiedener Industrien bieten. Die Kunden binden die angemieteten Waggonen zumeist in ihre grundlegenden Produktionsabläufe ein oder nutzen sie für Werk-zu-Werk-Verkehre. Auf diese Weise bilden die Waggonen einen wichtigen Teil der Produktionsinfrastruktur und werden entsprechend mittel- bis langfristig angemietet. Die Vertragslaufzeiten und der grundsätzliche Bedarf auf Kundenseite halten das Geschäftsmodell der Waggonvermietung somit stabil und solide, auch in unruhigeren Zeiten. Die Waggonvermietung besitzt darüber hinaus eine stark diversifizierte Kundenbasis mit mehr als 1.000 Kunden aus annähernd allen Industriezweigen und ist dadurch unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen als Branchenspezialisten. Über ihr europaweit flächendeckendes Netzwerk kann die Waggonvermietung zudem zurückgegebene Waggonen in verschiedenen Ländern vermieten und so auf Nachfrageverschiebungen flexibel reagieren.

## Geschäftsbereich Schienenlogistik

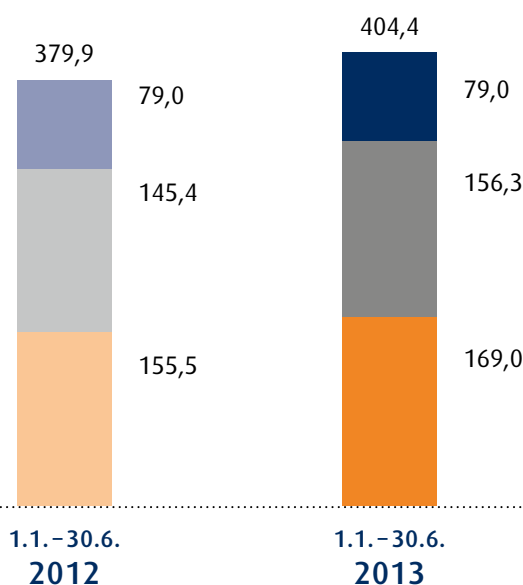
Im Geschäftsbereich Schienenlogistik organisiert die VTG europaweit Schienengütertransporte sowohl als Ganzzug- als auch als Einzelwagenverkehre. Dabei mietet sie ergänzend zu den eigenen Waggonen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung auch Waggonen Dritter an. Der Branchenfokus liegt auf europaweiten Transporten von Mineralöl- und Chemieprodukten, Flüssiggasen sowie Industrie- und Agrargütern. Mit der Abwicklung grenzüberschreitender Verkehre und dem versierten Transport sensibler Güter zählt die Schienenlogistik der VTG zu den führenden Anbietern Europas. Je nach Anforderung der Kunden ergänzen individuelle Zusatzleistungen das Angebot.

### Schienenlogistik unverändert durch schwierigen Markt für Agrartransporte auf der Schiene beeinflusst

Der Umsatz in der Schienenlogistik betrug in den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres 156,3 Mio. € und lag damit 11,0 Mio. € oder 7,6 % über dem Vorjahreswert (145,4 Mio. €). Das EBITDA verringerte sich allerdings gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. € oder 41,5 % und betrug 2,7 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die nach wie vor sehr schwierige Geschäftsentwicklung im Marktsegment Agrarprodukte zurückzuführen sowie auf eine Reihe kleinerer Sondereffekte von zusammen 0,5 Mio. €, die das Ergebnis zusätzlich belastet haben. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge ging im Vergleich zum Vorjahr (H1/2012: 34,6 %) entsprechend auf 23,7 % zurück.

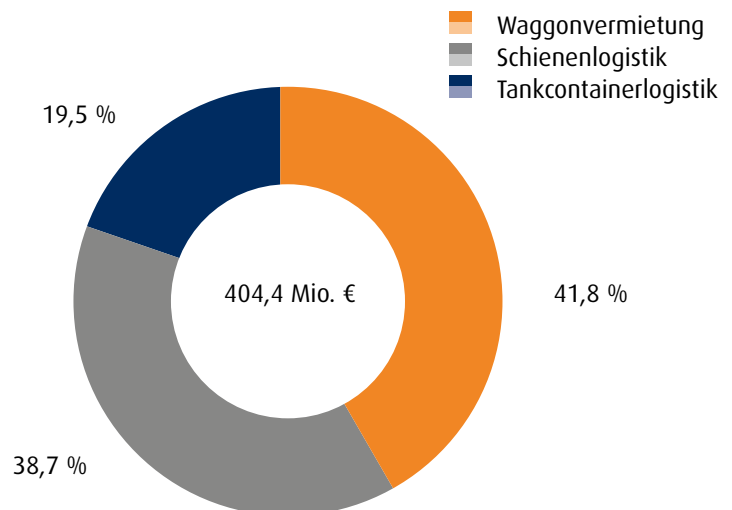
### Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



### Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

Im ersten Halbjahr 2013 stand die Schienenlogistik einer gemischten Entwicklung in ihren Marktsegmenten gegenüber. Das Segment Petrochemie zeigte einen insgesamt zufriedenstellenden Geschäftsverlauf. Ebenso entwickelte sich das weiterhin im Aufbau befindliche Industriegütersegment weiterhin positiv. Dies lässt sich insbesondere auf die in der ersten Jahreshälfte 2013 durchgeführten Verkehre für Aluminium und Kupfer zurückführen. Im Segment Agrarprodukte erweist sich der Markt dagegen in einigen Regionen nach wie vor als sehr volatil und beeinflusst entsprechend die Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik. Die kontinuierliche Anpassung des Geschäftsbereichs an die Marktveränderungen wurde dabei in den ersten sechs Monaten 2013 weiter fortgesetzt. Hierzu zählt insbesondere der Aufbau neuer Kundenbeziehungen sowie die Überprüfung und Anpassung des gegenwärtig angemieteten Waggonbestandes.

### Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet Transport- und Logistikdienstleistungen für Tankcontainer an und vermietet diese auch. Tankcontainer werden vor allem für den sicheren Transport von flüssigen und temperaturgeführten Produkten der Chemie-, Mineralöl- und Druckgasindustrie eingesetzt. Die Behälter können im kombinierten Verkehr eingesetzt werden, denn sie können sowohl per Bahn als auch per LKW oder Schiff transportiert werden. Beim Umladen verbleiben die Produkte im Tankcontainer. Das ermöglicht einen sicheren Transport im Haus-zu-Haus-Verkehr. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemische Produkte.

### Wettbewerbsintensives Marktumfeld beeinflusst Margenentwicklung der Tankcontainerlogistik

Die Tankcontainerlogistik erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von 79,0 Mio. € und blieb damit auf Vorjahresniveau (79,0 Mio. €). Das EBITDA ging im Vergleich zum Vorjahr (5,9 Mio. €) um 0,3 Mio. € oder 5,9 % auf 5,5 Mio. € zurück. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verringerte sich auf 43,8 % (Vorjahr: 46,5 %) und spiegelt den anhaltenden Druck auf die erzielbaren Margen wider.

Im ersten Halbjahr 2013 bewegte sich das Gesamtauftragsvolumen des Geschäftsbereichs in einem wettbewerbsintensiven Umfeld auf dem Niveau des Vorjahres. Während die innereuropäischen Verkehre eine positive Entwicklung zeigten, blieben die asiatischen Verkehre aufgrund einer sich dort abkühlenden Konjunktur hinter dem Vorjahr zurück.

Durch eine selektive Annahme von Aufträgen konnte die Tankcontainerlogistik der VTG jedoch Unpaarigkeiten – und somit Leertransporte – bei internationalen Verkehrsströmen gezielt reduzieren. Die Strategie, mit ausgewählten Kunden und in definierten Produktbereichen weiter zu wachsen, wurde fortgeführt. Investitionen in entsprechendes Equipment unterstützen diese Strategie und ermöglichen es, die Kundenanforderungen zu erfüllen, die einen höheren Servicegrad verlangen als reine Standardtransporte.

Per 30. Juni 2013 setzte der Geschäftsbereich rund 10.400 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 9.900 Einheiten) ein.

# Vermögens- und Finanzlage

## Vermögens- und Kapitalstruktur

### Bilanzsumme

Zum 30. Juni 2013 betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.529,4 Mio. € und blieb somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (1.527,9 Mio. €) nahezu unverändert. Gleiches gilt für die Bilanzstruktur insgesamt.

### Eigenkapital

Zum 30. Juni 2013 belief sich das Eigenkapital auf 313,3 Mio. € und hatte damit das Niveau vom 31. Dezember 2012 (311,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 20,5 % und entsprach damit nahezu dem Wert vom 31. Dezember 2012 (20,4 %).

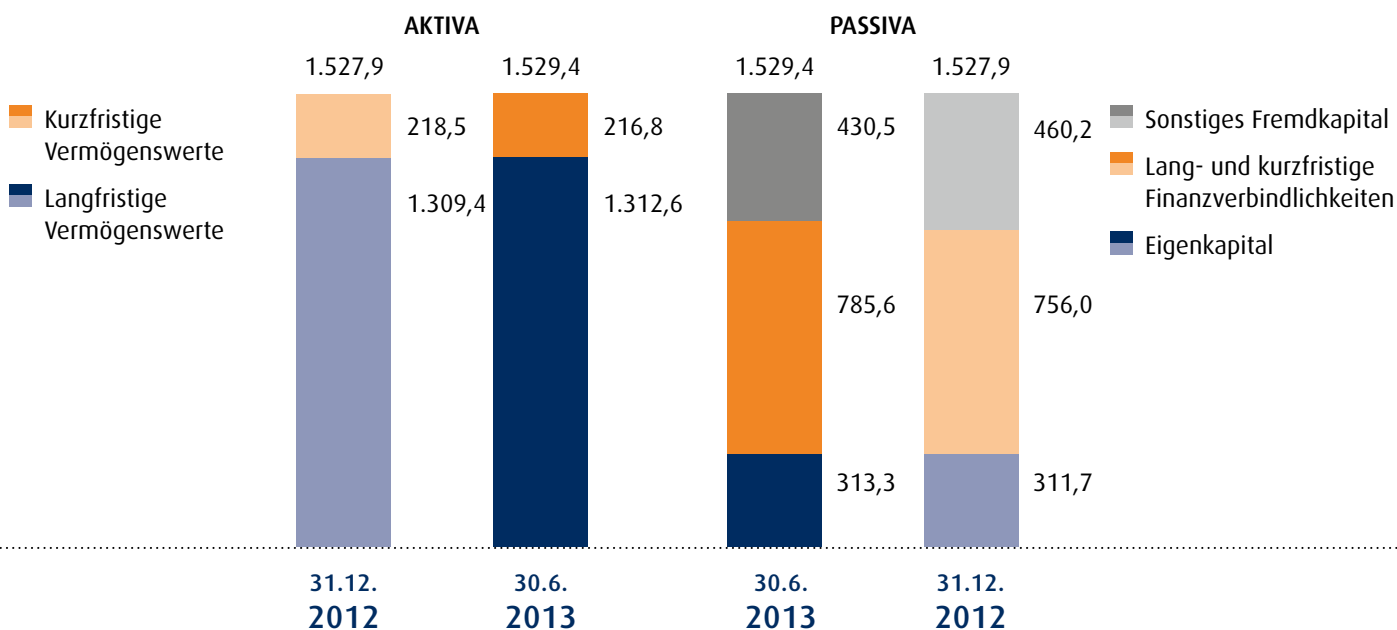
## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2013 betrug die Investitionen des VTG-Konzerns 85,8 Mio. € (Vorjahr: 80,1 Mio. €), wovon 83,6 Mio. € (Vorjahr: 80,1 Mio. €) in das Anlagevermögen flossen und 2,2 Mio. € außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert wurden. Des Weiteren wurden aus den Investitionen des Vorjahres 14,9 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet. Im Berichtszeitraum entfiel auf den Geschäftsbereich Waggonvermietung mit 80,7 Mio. € (Vorjahr: 76,5 Mio. €) der Schwerpunkt der Investitionen. Der größte Teil der Investitionsmittel wurde für den Neubau von Waggons verwendet, um die Modernisierung und Erweiterung der Waggonflotte weiter voranzutreiben.

Zur Jahresmitte 2013 belief sich die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons auf rund 1.200. Im Vergleich zum Jahresende 2012 (ca. 1.600 Waggons) ist der Auftragsbestand damit wie erwartet weiter gesunken. Die Auslieferung weiterer Neubauwaggons an VTG-Kunden ist für die zweite Jahreshälfte 2013 sowie für das Jahr 2014 vorgesehen.

## Bilanzstruktur

in Mio. €



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

### Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 76,1 Mio. € und erhöhte sich um 11,2 Mio. € oder 17,3 % gegenüber dem Vorjahr (64,9 Mio. €). Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus einem höheren Ergebnis und einer verbesserten Entwicklung des Working Capitals.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des aktuellen Berichtszeitraums 69,2 Mio. € (Vorjahr: 76,7 Mio. €). Dies ist vor allem auf Investitionen in Neubaugaggons zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit lag in der ersten Jahreshälfte 2013 bei 2,7 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 41,8 Mio. €) und besteht aus den Zinszahlungen, der Tilgung von Bankdarlehen sowie der Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2012. Gleichzeitig beinhaltet er den Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

## Mitarbeiter

### Mitarbeiterzahl annähernd konstant

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte der VTG-Konzern 1.184 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.203 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 831 Mitarbeiter in Deutschland (Vorjahr: 818) und 353 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 385). Die Mitarbeiterzahl im Ausland ging vor allem durch die Eingliederung und Umstrukturierung der akquirierten Unternehmen zurück.

### Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

## Risikomanagement

Zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges hat der VTG-Konzern ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus prozessintegrierten

und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Zu den prozessintegrierten Überwachungsmaßnahmen gehören manuelle Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) und IT-basierte Prozesskontrollen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben die Basis für eine einheitliche Vorgehensweise im VTG-Konzern dar.



---

## Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

## Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2012 hat sich das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der VTG erneut ausgezahlt. In einer konjunkturell unsicheren Zeit war es gleichermaßen stabil und robust, denn

die kurzfristigen konjunkturellen Eintrübungen haben sich kaum oder nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG ausgewirkt. Erst wenn Konjunkturkrisen ausgeprägter und langfristiger eintreten, zeigt sich dies deutlicher im Ergebnis. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die im Bedarfsfall gezielt umgesetzt werden können. Weiterhin betreibt die VTG grundsätzlich eine effiziente Steuerung ihrer Flotten, ein aktives Kostenmanagement sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines konstant hohen operativen Cashflows, der langfristig angelegten Finanzierung einschließlich zur Verfügung stehender Kreditlinien sowie Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis in einer sehr guten Position.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2012 verwiesen.

---

## Ausblick

### Reduzierte Konjunkturprognosen im Vergleich zum Jahresbeginn – im Laufe des Jahres leichte Konjunkturerholung erwartet

Die weltwirtschaftliche Konjunktur nimmt nur sehr langsam Fahrt auf. Dabei fällt die Dynamik schwächer aus als noch zum Jahresbeginn angenommen. Entsprechend haben die Konjunkturoptionen ihre Prognosen für das Jahr 2013, insbesondere für Europa, im Vergleich zu ihren Prognosen vom Anfang des Jahres sukzessive reduziert. Insgesamt wird aber davon ausgegangen,

dass das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion im Jahresverlauf zunimmt, wobei es zu keinen neuerlichen deutlichen Anspannungen an den Finanzmärkten in Verbindung mit der Staatsschuldenkrise in Europa kommen sollte. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel erwartet für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2013 eine Zunahme von 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Für den Euroraum (ohne Deutschland) erwartet das IfW, dass das BIP im Jahr 2013 um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr zurückgeht (Prognose zum

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar zum 30. Juni 2013

---

Jahresbeginn: -0,3 %). In Deutschland dürfte das BIP im Jahr 2013 einen Anstieg von 0,5 % verzeichnen und sich somit nur leicht gegenüber dem Vorjahr verbessern.

### **VTG mit aufwärtsgerichteter Geschäftsentwicklung – Logistikbereiche in wettbewerbsintensivem Umfeld**

In den ersten sechs Monaten 2013 war die Auslastung in der Waggonvermietung leicht rückläufig. Zum Ende des ersten Halbjahres stand sie bei 89,7 %. In der zweiten Jahreshälfte 2013 sollte sich die Auslastung unter Ausnutzung einer leichten Schwankungsbreite auf einem weiterhin guten Niveau bewegen. Insgesamt dürfte die weitere Geschäftsentwicklung der Waggonvermietung von den bereits im Jahr 2012 und 2013 ausgelieferten Neubauwaggons sowie den noch anstehenden Auslieferungen von Neubauwaggons an VTG-Kunden getragen werden. Aufgrund der sich abzeichnenden Seitwärtsbewegung der Konjunktur in Europa hat die VTG allerdings ursprünglich für dieses Jahr geplante Investitionen in Neubauten teilweise in die nächsten Jahre verschoben. Der Ergebnisbeitrag der im Jahr 2013 noch auszuliefernden Waggons wird im laufenden Geschäftsjahr dementsprechend begrenzt sein. Die angepassten Mietraten aufgrund regulierungsbedingter Kostensteigerungen sollten sich ebenfalls im Ergebnis widerspiegeln.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik sollte sich das Marktsegment Petrochemie in 2013 stabil entwickeln. Ebenso geht der Geschäftsbereich davon aus, den erfolgreichen Aufbau des Industriegütersegments weiter fortsetzen zu können. Des Weiteren prüft die VTG unverändert die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten mit einem Mitbewerber. Aufgrund einer weiterhin fehlenden Erholung im Agrarmarkt dürften die im Jahr 2012 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen im Segment für Agrarprodukte länger anhalten als bisher angenommen.

Die Tankcontainerlogistik geht davon aus, dass sich das wettbewerbsintensive Umfeld in der zweiten Jahreshälfte nicht grundlegend ändern und einen stärkeren Druck auf die erzielbaren Margen ausüben wird, als zum Jahresbeginn erwartet.

### **Bestätigung des Prognosekorridors – Konkretisierung der Konzernprognose**

Der Vorstand bestätigt seine Prognose, im Jahr 2013 einen Umsatz von 780 – 830 Mio. € und ein EBITDA von 180 – 190 Mio. € zu erzielen. Aufgrund der schwächeren Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung in Europa sowie aufgrund des erhöhten Wettbewerbs in den Logistikbereichen geht der Vorstand für das EBITDA allerdings davon aus, die Konzernprognose im unteren Bereich des Zielkorridors zu treffen.

Nachdem die VTG für das Geschäftsjahr 2012 bereits zum fünften Mal in Folge eine Dividende gezahlt hat, sieht sie sich auf einem guten Weg, sich langfristig als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

---

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Jahres 2013 nicht eingetreten.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

---

# Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	18
KONZERNBILANZ	20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	23
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	24
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	24
Segmentberichterstattung	27
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	30
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	32
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Sonstige Angaben	33
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012
Umsatzerlöse	(1)	404.367	379.852
Bestandsveränderungen	(2)	813	-53
Sonstige betriebliche Erträge		13.064	14.424
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>418.244</b>	<b>394.223</b>
Materialaufwand	(3)	230.651	214.217
Personalaufwand		38.798	36.293
Wertminderungen und Abschreibungen		52.544	50.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen		59.768	62.307
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>381.761</b>	<b>363.451</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>607</b>	<b>599</b>
Finanzierungserträge		822	878
Finanzierungsaufwendungen		-25.291	-26.019
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(4)	<b>-24.469</b>	<b>-25.141</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>12.621</b>	<b>6.230</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	-4.733	-2.305
<b>Konzernergebnis</b>		<b>7.888</b>	<b>3.925</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.086	3.082
nicht beherrschende Gesellschafter		802	843
		<b>7.888</b>	<b>3.925</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(6)	0,33	0,14

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2013 (2. Quartal 2013)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2013	1.4. bis 30.6.2012
Umsatzerlöse	(1)	202.309	188.024
Bestandsveränderungen	(2)	-1.265	251
Sonstige betriebliche Erträge		6.178	7.898
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>207.222</b>	<b>196.173</b>
Materialaufwand	(3)	114.019	105.441
Personalaufwand		19.571	18.096
Wertminderungen und Abschreibungen		26.169	25.454
Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.304	32.039
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>189.063</b>	<b>181.030</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>303</b>	<b>299</b>
Finanzierungserträge		281	475
Finanzierungsaufwendungen		-12.719	-12.692
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(4)	<b>-12.438</b>	<b>-12.217</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>6.024</b>	<b>3.225</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	-2.259	-1.193
<b>Konzernergebnis</b>		<b>3.765</b>	<b>2.032</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.300	1.512
nicht beherrschende Gesellschafter		465	520
		<b>3.765</b>	<b>2.032</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(6)	0,15	0,07

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012
<b>Konzernergebnis</b>		<b>7.888</b>	<b>3.925</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	1.072	-4.020
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		-2.271	1.758
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	2.767	-308
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.568</b>	<b>-2.570</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>9.456</b>	<b>1.355</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		8.680	490
nicht beherrschende Gesellschafter		776	865
		<b>9.456</b>	<b>1.355</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen		-528	1.980
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage		-1.363	152
		<b>-1.891</b>	<b>2.132</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.



# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2013 (2. Quartal 2013)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2013	1.4. bis 30.6.2012
<b>Konzernergebnis</b>		<b>3.765</b>	<b>2.032</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	402	-2.542
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		-1.558	1.596
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	1.377	-480
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>221</b>	<b>-1.426</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>3.986</b>	<b>606</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.535	64
nicht beherrschende Gesellschafter		451	542
		<b>3.986</b>	<b>606</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen		-198	1.252
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage		-1.334	237
		<b>1.532</b>	<b>1.489</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### KONZERNBILANZ

#### AKTIVA

Tsd. €

	Anhang	30.6.2013	31.12.2012
Geschäfts- oder Firmenwerte	(7)	158.292	158.263
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(8)	53.811	56.102
Sachanlagen	(9)	1.046.311	1.037.194
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.690	17.082
Sonstige Finanzanlagen		6.610	6.710
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.282.714</b>	<b>1.275.351</b>
Derivative Finanzinstrumente		457	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.250	5.466
Sonstige Vermögenswerte		1.726	2.400
Latente Ertragsteueransprüche		22.438	26.213
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>29.871</b>	<b>34.079</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.312.585</b>	<b>1.309.430</b>
<b>Vorräte</b>		<b>23.224</b>	<b>21.277</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		96.902	103.272
Derivative Finanzinstrumente		1.422	194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		12.157	14.076
Sonstige Vermögenswerte		17.403	18.486
Effektive Ertragsteueransprüche		4.480	4.191
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>132.364</b>	<b>140.219</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>61.219</b>	<b>57.004</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>216.807</b>	<b>218.500</b>
		<b>1.529.392</b>	<b>1.527.930</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

**PASSIVA**

Tsd. €

Anhang

**30.6.2013**

31.12.2012

Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	102.518	104.519
Wertänderungsrücklage	(13)	-8.984	-11.751
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>308.666</b>	<b>307.900</b>
<b>Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital</b>		<b>4.595</b>	<b>3.817</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>313.261</b>	<b>311.717</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	52.910	55.186
Latente Ertragsteuerschulden		129.313	132.825
Sonstige Rückstellungen		13.936	17.104
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>196.159</b>	<b>205.115</b>
Finanzschulden	(15)	763.976	734.314
Derivative Finanzinstrumente		6.304	10.347
Sonstige Verbindlichkeiten		163	243
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>770.443</b>	<b>744.904</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>966.602</b>	<b>950.019</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.433	3.304
Effektive Ertragsteuerschulden		26.680	28.678
Sonstige Rückstellungen		39.524	40.859
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>69.637</b>	<b>72.841</b>
Finanzschulden	(15)	21.654	21.679
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		126.059	134.800
Derivative Finanzinstrumente		17.269	20.591
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		8.064	8.972
Sonstige Verbindlichkeiten		6.846	7.311
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>179.892</b>	<b>193.353</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>249.529</b>	<b>266.194</b>
		<b>1.529.392</b>	<b>1.527.930</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2013 bis zum 30.6.2013

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs- umrechnung)	Wert- änderungs- rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>104.519</b>	<b>(4.589)</b>	<b>-11.751</b>	<b>307.900</b>	<b>3.817</b>	<b>311.717</b>
Konzernergebnis			7.086			7.086	802	7.888
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1.072			1.072		1.072
Währungsumrechnung			-2.245	(-2.245)		-2.245	-26	-2.271
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					2.767	2.767	0	2.767
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.913</b>	<b>(-2.245)</b>	<b>2.767</b>	<b>8.680</b>	<b>776</b>	<b>9.456</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.914			-7.914		-7.914
Dividendenausschüttungen						0		0
Übrige Änderungen						0	2	2
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.001</b>	<b>(-2.245)</b>	<b>2.767</b>	<b>-766</b>	<b>778</b>	<b>1.542</b>
<b>Stand 30.6.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>102.518</b>	<b>(2.344)</b>	<b>-8.984</b>	<b>308.666</b>	<b>4.595</b>	<b>313.261</b>

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 30.6.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs- umrechnung)	Wert- änderungs- rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2012</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>110.813</b>	<b>(3.924)</b>	<b>-12.005</b>	<b>313.940</b>	<b>3.535</b>	<b>317.475</b>
Konzernergebnis			3.082			3.082	843	3.925
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-4.020			-4.020		-4.020
Währungsumrechnung			1.736	(1.736)		1.736	22	1.758
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					-308	-308		-308
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>798</b>	<b>(1.736)</b>	<b>-308</b>	<b>490</b>	<b>865</b>	<b>1.355</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.486			-7.486		-7.486
Dividendenausschüttungen							-1.396	-1.396
Übrige Änderungen							45	45
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.688</b>	<b>(1.736)</b>	<b>-308</b>	<b>-6.996</b>	<b>-486</b>	<b>-7.482</b>
<b>Stand 30.6.2012</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>104.125</b>	<b>(5.660)</b>	<b>-12.313</b>	<b>306.944</b>	<b>3.049</b>	<b>309.993</b>

\* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 30.6.2012
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	7.888	3.925
Wertminderungen und Abschreibungen	52.544	50.634
Finanzierungserträge	-822	-878
Finanzierungsaufwendungen	25.291	26.019
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.733	2.305
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>89.634</b>	<b>82.005</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.096	-1.299
Gezahlte Ertragsteuern	-5.481	-2.478
Erhaltene Ertragsteuern	215	882
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.470	-2.321
Veränderung der		
Vorräte	-1.946	-1.233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.497	-16.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.379	7.960
übrigen Aktiva und Passiva	-5.865	-2.434
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>76.109</b>	<b>64.911</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände sowie in Sachanlagen	-91.578	-82.724
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	21.870	5.640
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	0	-144
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	75	16
Finanzforderungen (Einzahlungen)	220	216
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-91	-342
Einzahlungen aus Zinsen	332	591
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.172</b>	<b>-76.747</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.914	-7.486
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	-1.396
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	40.000	0
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-8.827	-8.516
Auszahlungen für Zinsen	-26.002	-24.362
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.743</b>	<b>-41.760</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>4.194</b>	<b>-53.596</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	-181	435
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	202	718
Anfangsbestand	57.004	98.364
<b>Endbestand des Finanzmittelbestandes</b>	<b>61.219</b>	<b>45.921</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>	<b>58.469</b>	<b>43.171</b>

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

#### 1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

#### 2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2012 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2013 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

#### 3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 26 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften OOO VTG, Moskau und Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,4 Mio. €, die im Wesentlichen auf Sachanlagen (0,1 Mio. €) und auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte (0,3 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung im laufenden Geschäftsjahr resultiert ein Ertrag in Höhe von 45 Tsd. €.

Ebenfalls zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH und Co KG, Albisheim sowie Bräunert Verwaltungs GmbH, Albisheim erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,2 Mio. €, die im Wesentlichen auf Finanzmittel (0,2 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 26 Tsd. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaften.



---

## 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

**IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“** beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer. Im VTG-Konzern erhöht sich durch die Einführung des Netto-Zinsaufwand-Konzepts geringfügig der Zinsaufwand. Zu näheren Informationen zum IAS 19 wird auf Textziffer 12 und 14 verwiesen.

Die Änderungen in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

**IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“** gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

**IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“** beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbauminne anfallen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden und wird keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

Die Änderungen des IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“ beinhalten Konkretisierungen bei den Angaben, wenn ein Vermögenswert wertgemindert ist und der erzielbare Betrag auf Grundlage seines beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten bestimmt wurde. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue IFRS 9 „Finanzinstrumente“ beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor - die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2015 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRIC 21 „Abgaben“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

# Segmentberichterstattung

## Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	169.022	156.343	79.002	0	404.367
Innenumsatz	11.176	409	165	-11.750	0
Bestandsveränderungen	813	0	0	0	813
<b>Segmentumsatz</b>	<b>181.011</b>	<b>156.752</b>	<b>79.167</b>	<b>-11.750</b>	<b>405.180</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-27.969	-145.363	-66.511	11.788	-228.055
<b>Segmentertrag</b>	<b>153.042</b>	<b>11.389</b>	<b>12.656</b>	<b>38</b>	<b>177.125</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-64.728	-8.691	-7.118	-6.954	-87.491
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>88.314</b>	<b>2.698</b>	<b>5.538</b>	<b>-6.916</b>	<b>89.634</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-49.636	-635	-1.980	-293	-52.544
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>38.678</b>	<b>2.063</b>	<b>3.558</b>	<b>-7.209</b>	<b>37.090</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	499	0	108	0	607
Finanzergebnis	-23.495	-143	-508	-323	-24.469
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>15.183</b>	<b>1.920</b>	<b>3.050</b>	<b>-7.532</b>	<b>12.621</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.733
<b>Konzernergebnis</b>					<b>7.888</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 7,5 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Erträge im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	155.490	145.362	79.000	0	379.852
Innenumsatz	9.645	779	56	-10.480	0
Bestandsveränderungen	-53	0	0	0	-53
<b>Segmentumsatz</b>	<b>165.082</b>	<b>146.141</b>	<b>79.056</b>	<b>-10.480</b>	<b>379.799</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-20.708	-132.810	-66.409	10.061	-209.866
<b>Segmentertrag</b>	<b>144.374</b>	<b>13.331</b>	<b>12.647</b>	<b>-419</b>	<b>169.933</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-66.630	-8.721	-6.764	-5.813	-87.928
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>77.744</b>	<b>4.610</b>	<b>5.883</b>	<b>-6.232</b>	<b>82.005</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-47.540	-905	-1.926	-263	-50.634
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>30.204</b>	<b>3.705</b>	<b>3.957</b>	<b>-6.495</b>	<b>31.371</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	500	0	99	0	599
Finanzergebnis	-22.149	-741	-298	-1.953	-25.141
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.055</b>	<b>2.964</b>	<b>3.659</b>	<b>-8.448</b>	<b>6.230</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-2.305
<b>Konzernergebnis</b>					<b>3.925</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 8,4 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich weitere Aufwendungen im Finanzergebnis von 1,4 Mio. €.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2013 (2. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	86.067	76.744	39.498	0	202.309
Innenumsatz	5.618	235	27	-5.880	0
Bestandsveränderungen	-1.265	0	0	0	-1.265
<b>Segmentumsatz</b>	<b>90.420</b>	<b>76.979</b>	<b>39.525</b>	<b>-5.880</b>	<b>201.044</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>44.790</b>	<b>978</b>	<b>2.616</b>	<b>-3.753</b>	<b>44.631</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>20.095</b>	<b>661</b>	<b>1.602</b>	<b>-3.896</b>	<b>18.462</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.317</b>	<b>584</b>	<b>1.345</b>	<b>-4.222</b>	<b>6.024</b>

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis zum 30. Juni 2012 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	77.550	70.104	40.370	0	188.024
Innenumsatz	4.916	427	47	-5.390	0
Bestandsveränderungen	251	0	0	0	251
<b>Segmentumsatz</b>	<b>82.717</b>	<b>70.531</b>	<b>40.417</b>	<b>-5.390</b>	<b>188.275</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>39.092</b>	<b>2.179</b>	<b>2.762</b>	<b>-3.137</b>	<b>40.896</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>15.199</b>	<b>1.712</b>	<b>1.799</b>	<b>-3.268</b>	<b>15.442</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>5.177</b>	<b>1.342</b>	<b>1.597</b>	<b>-4.891</b>	<b>3.225</b>

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.6.2013	1.003	273	61	50	1.387
30.6.2012	1.597	238	58	31	1.924
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.6.2013	77.526	31	4.416	265	82.238
30.6.2012	74.790	73	2.956	176	77.995
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis					
30.6.2013	115	1	0	0	116
30.6.2012	0	37	0	0	37

### Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €	Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte			
30.6.2013	1.326	61	1.387
30.6.2012	1.813	111	1.924
Investitionen in Sachanlagevermögen			
30.6.2013	61.971	20.267	82.238
30.6.2012	67.649	10.346	77.995
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis			
30.6.2013	1	115	116
30.6.2012	0	37	37
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften			
30.6.2013	261.669	142.698	404.367
30.6.2012	247.575	132.277	379.852

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und einem ansteigenden Geschäft im Bereich Schienenlogistik.

#### (2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

#### (3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist aufgrund eines geringen Anstieges im Geschäftsbereich Waggonvermietung leicht stärker gestiegen als die Umsatzerlöse.

#### (4) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch geleistete Tilgungszahlungen bei den Projektfinanzierungen. Des Weiteren wurden durch die Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate geringfügige Erträge erfasst (im Vorjahr Aufwand).

#### (5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,5 % erwartet (Geschäftsjahr 2012: 37,1 %).

#### (6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### (7) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

#### (8) Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Durch eine Wertminderung der Kundenbeziehung im Geschäftsbereich Waggonvermietung wurde der Buchwert der Kundenbeziehung auf deren erzielbaren Ertrag verringert. Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte wurden in Höhe von 1,1 Mio. € erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Wertminderungen und Abschreibungen erfasst.

#### (9) Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

#### (10) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.



## Eigenkapital

### (11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2013 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

### (12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund der im 2. Quartal 2013 erfolgten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 sowie durch erfolgsneutral erfasste Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung zurück. Gegenläufig wirken das positive Konzernergebnis und die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

### (13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

### (14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Verringerung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Rechnungszinses um 0,26 Prozentpunkte auf 3,26 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechend der Laufzeit zum Stichtag.

Ab 2013 ist IAS 19.123 (revised 2011) erstmalig verpflichtend anzuwenden. Durch retrospektive Anwendung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2012 ein um 28 TEUR höherer Nettozinsaufwand. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis nach Steuern der Konzerngesamtergebnisrechnung erhöhen sich um den gleichen Betrag. Innerhalb der Gewinnrücklagen kommt es zu einer Verringerung des Ergebnisses und einer Erhöhung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis.

## (15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. Juni 2013 über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit und Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2013 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	30.767
<b>Gesamt</b>		<b>480.767</b>

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2013 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	20.415
Tranche A2	77.570 Tsd. €	67.874
Tranche B	350.000 Tsd. €	170.000*
<b>Gesamt</b>		<b>258.289</b>

\* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.6.2013
Deichtor	39.153	29.911
Ferdinandstor	44.965	41.347
Klostertor	46.000	25.810
<b>Gesamt</b>		<b>97.068</b>

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

#### Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten werden primär notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden herangezogen. Auf Stufe 2 erfolgt die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts durch Modelle, die auf relevanten anderen, auf Märkten beobachtbaren Inputfaktoren basieren. Auf Stufe 3 erfolgt die Bemessung durch Modelle, die auf relevanten nicht beobachtbaren Inputfaktoren basieren.

Weder in der Berichtsperiode noch im Vergleichszeitraum wurden notierte Preise (Stufe 1) oder Inputfaktoren der Stufe 3 bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten herangezogen.

Die folgenden Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet:

Tsd. €	30.6.2013 Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)
<b>Wiederkehrende Bemessung</b>	
Vermögenswerte aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	0
Währungsderivate	1.879
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	23.194
Währungsderivate	379

Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, die auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet werden. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet. Die Bewertungsmodelle haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

#### Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen.

Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2013	31.12.2012
<b>Aktiva</b>				
Sonstige finanzielle Forderungen	17.407	19.542	17.604	19.810
Derivative Finanzinstrumente	1.879	194	1.879	194
<b>Passiva</b>				
Finanzschulden, davon				
US Privatplatzierung	481.611	481.004	525.366	531.424
Konsortialkredit	196.518	160.232	198.427	166.070
Projektfinanzierungen	96.814	101.960	98.311	112.487
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	8.216	11.771	8.187	12.318
Derivative Finanzinstrumente	23.573	30.938	23.573	30.938

## Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8,8 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredites.

## Sonstige Angaben

### Besicherungen

Elf Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 248,7 Mio. € garantiert.

Neun Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 480,8 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben vier Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von

692,6 Mio. € zur Sicherheit übereignet. Acht Gesellschaften haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit Eisenbahngüterwagen zur Sicherung übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 123,8 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2013 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.6.2013 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	41.970	77.755	51.017	170.742
Bestellobligo	62.096	2.060	0	64.156
<b>Gesamt</b>	<b>104.066</b>	<b>79.815</b>	<b>51.017</b>	<b>234.898</b>

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	40.447	75.727	50.810	166.984
Bestellobligo	65.258	21.552	0	86.810
<b>Gesamt</b>	<b>105.705</b>	<b>97.279</b>	<b>50.810</b>	<b>253.794</b>

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2013

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.6.2013	1.1. bis 31.12.2012
Angestellte	797	800
Gewerbliche Mitarbeiter	345	357
Auszubildende	41	40
<b>Gesamt</b>	<b>1.183</b>	<b>1.197</b>
davon im Ausland	353	370

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 26. Juli 2013

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 26. Juli 2013

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

# 04

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

---

---

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 26. Juli 2013

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

# 05

## Finanzkalender 2013 und Aktienstammdaten

---

---

### Finanzkalender 2013

---

20. Februar	Vorläufige Ergebnisse 2012
25. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2012
25. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
16. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2013
16. Mai	Analystenkonferenz, Frankfurt
23. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
15. August	Halbjahresfinanzbericht 2013
14. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2013

### Aktienstammdaten

---

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.6.)	292,4 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	13,67 €

# 06

## Kontakt und Impressum

---

---

### **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

### **Investor Relations**

Christoph Marx  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [christoph.marx@vtg.com](mailto:christoph.marx@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

### **Andreas Hunscheidt**

Senior Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

### **Konzernkommunikation**

Monika Gabler  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [monika.gabler@vtg.com](mailto:monika.gabler@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

### **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

### **Fotos**

Titel: Olivier de Vries/Thorsten Thees  
Vorstandsfotos: Christiane Koch

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)